

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfüllte Wünsche.

Es huldigte die Kreatur
Dem Weib, der Schöpfung Krone;
Die Land- und Wasserriesen nur
In weinerlichem Tone,
Den Chränen nahe, sprachen sie:
„Wir ließen gern uns zwingen
Und wollten als geduldig Vieh
Der Königin Opfer bringen.
O, stürben für die Mädchen wir
Und für der Frauen Blüthe,
Wie wär' der Tod uns ein Plästr,
Erheiterung dem Gemüthe!
Doch, uns zum großen Aergernuß,
Des Wal und Hippopotamus
Kann jede Frau entbehren,

Als wenn wir gar nichts wären!“
So ging es manches tausend Jahr,
Heut ist es anders worden.
Das Vieh, das sonst verachtet war,
Ist Damenliebling worden.
Es lacht aus seinem breiten Maul
Das Nilpferd vor Vergnügen,
Und auch der Walfisch ist nicht faul,
Thät Freudenthränen kriegen.
Denn mancher Rosenmund umfängt,
Vom Hippopotamus geschenkt,
Gebisse ohne Tadel;
Zum Buzen, der wie Lilien prangt,
Des Walfisch's Barte nun gelangt,
Drum jauchzt er mit dem Wadel.

Ein Brief.

Herrn Banquier Zahler, hier.

Geehrter Herr! Die Summe meiner Schulden bei meinen verschiedenen Gläubigern beträgt jetzt fr. 892. 50 Cts. Sie würden mich zu Dank verpflichten, wenn Sie mir zur Abrundung dieser Summe fr. 107. 50 Cts. leihen würden.

Ergebenst

Pumper.

De Pfiffauer Gemeindrat.

Die Pfiffauer Stadtstraß geht hert na am See,
Keis Jahr ist vergange, 's het Unglück dert geh'.

's isch nämli kes Gländer uf d'Seeße zue,
De See isch dert tief, me seit nünenünzga Schue.

Bim Gemeindrat het eine Druf Antrag ibracht,
Er wenschi, daß derte es Gländer werd gmacht.

De Pfiffauer Gemeindrat het Sitzig do gli,
Zieht aber doch zerße d'Statistik no bi.

Us dere Statistik ergits e si gschwind,
Daß alli Ertrunkene fröm di gi sind.

No nie het en Pfiffauer troffe 's Angsell,
In See use z'falle a säbere Stell.

So chunt denn de Gemeindrat zu folgendem Vschluß:
„Es Gländer für d'Pfiffauer wär Ueberfluß;

Vo wäge de frömde bloß sehme keis hi,
Die frömde, die chönne 's Etrinke la si;

Und wenn si nit welle, so selle si's ha;
De Gemeindrat sei numme für d'Pfiffauer da!“

J. K.

Kunstvereins-Vorstand (zu seinem Mitglied): „Sie haben in der Verloosung das berühmte Gemälde „Die Prügelstrafe“ von Schmieratzki gewonnen. Ihnen gönne ich diesen Gewinn, Sie haben die „Prügelstrafe“ wirklich verdient.“

Briefkasten der Redaktion.



L. J. i. U. Sie gehen in Ihrer Berehrung zu weit und dürften am besten das Wort Aendi's zur Richtschnur nehmen, welches lautet: „Der Bäter Tugenden und Thaten können nur als ferne Sterne über unserm Leben leuchten, zu welchen wir mit Sehnsucht aufblicken müssen; können wir nichts weiter als sie anschauen und bewundern, so steht unser Leben unter ihnen still und wir werden ratlos in der Irre laufen, wenn Wolken einmal ihren Glanz verhillen.“

Peter. Unsere Bilder machen solche scharfsinnigen Auseinandersetzungen unnütz. Uebrigens ist unser langjährige Berichterstatter bereits nach Paris abgereist, um an Ort und Stelle den Schritt vom Erhabenen zum Lächerlichen zu beobachten. — **O. J. i. Z.** In der That liegt etwas Klägliches darin, daß selbst dort Akten gestohlen werden, welche eigentlich verstohlen bleiben sollten. — **Spätz.** O, über diese

Inspetoren — Thoren. Was wird der Zukunftsstaat mit ihnen anfangen? — Schauervolles Glück, er wird sie vermehren müssen! — **J. K. i. A.** Das Eine oder Andere können wir schon einreihen. Dank. — **F. i. Berl.** Insturzporlage und Jesuiten! Wie reimt sich das zusammen? Da kann man nur einstimmen in den Ruf des alten Döring: „Herr, Du hörst's und läßt's nicht domnern!“ — **Origenes.** Und wieder diese Bergtrager? Die Treppentrager in den Rathshäusern sind ja viel die schlimmern. — **O. i. P.** Findet die Wahl des Präsidenten Donnerstag Mittag statt, vermögen wir dessen Bild nicht mehr zu bringen, und bis zur folgenden Nummer sind wir dann bereits von der Tagespresse überholt. Fallt aber die Wahl auf Brissan, finden sie denselben im heutigen Bilde. — **P. A. i. B.** Sie wenden sich am besten an die betr. Firma selbst; vielleicht schaut dann ein Ueberzieher heraus. — **H. S. i. Fr.** Kam gerade recht. Besten Dank. — **F. i. S.** „Die Trinkkehr ohne Erfolg“ eignet sich am besten für die dortigen Lokalblätter. Bei uns gibt es bereits Ekel, welche aus dem Faß trinken. — **A. G. i. Z.** Diese Notiz ist uns unverständlich. — **Alpenrösti i. M.** Mit Dank erhalten. — **H. i. Berl.** Gibts solche Geburtsanzeigen in der deutschen Keisidenz? Hier nicht und deßhalb würde man auch nicht darüber lachen. — **O. F.** „Wohlfundweh“ sollte eigentlich der Geschlechtsname eines jeden Erbgereborenen sein. — **Dkli.** „Ihn wird der süße Duft umfluthen, wenn Bruß an Bruß sie beide ruhen; den andern aber, der ihn gab, umweht es kühl, wie aus dem Grab.“ — **U. i. G.** So kleine, geistreich sein sollende Anekdotchen sind wie der Finiß über ein Gemälde; durch den Finiß wird das Kunstwert zwar nicht schöner, aber zum Aufhängen fertig. — **G. W. i. Y.** Unsere Beilage, „das Parlamentsgebäude in Bern“, wird erst im Februar erscheinen können, da wir für dasselbe Extrapapier anfertigen lassen. — **Peo.** In Basel darf laut Entscheid der Richter kein Federvieh durch direkten Hauptschnitt getödet werden; man muß es vorher narotifiziren, — also auch die Fliegen. — **N. N.** Längst abgethan. — **X. Y.** Soll nur kommen; ein guter Gegner schlägt die Kraft. — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés. **J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (15-c)

Chapellerie moderne
* **KOLB & HAUSER** *
ZÜRICH
unterm Raben
Sonnenquai 14

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
5

Echte Briefmarken	
60 Spanien	Mk. 1.25
25 Portugal	1.25
20 Argentinien	1.50
20 Bulgarien	1.75
20 Serbien	1.50
15 Island	3.—
100 Verschiedene	20.—
Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien grat.	

W. Künast, Berlin W. 64. 26
Gegr. 1876. Unter den Linden 15.

Italienische Schönheiten.
25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1. 50 (Briefm.) franko gegen Einsendung des Betrages. 19-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Pariser Gummi-Artikel
in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 12-26
Emil Bücheli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken franko.

Herr **K. Kolb**
Annoncen-Agent
hat für uns keinerlei Geschäfte mehr zu besorgen.
Expedition des
„Gastwirth“ & „Nebelspalter“.

Verlangen Sie! den Origin.-Bundtr.-Pracht-Catal., wir senden diesen franco und **Gratis**
derselbe enthält eine grossartige Auswahl moderner **Goldwaaren**
Kaiserbroche mit farbig. Steinen u. echten Perlen M. 3. 25
liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen
Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.
Abth. f. Vers., Export, **Berlin C.** Königsstr. 22. als Ring mit Versandt gegen Baar oder Nachnahme.
Umtausch gestattet.

Gesetzl. gesch. **Nadel M. 6.—**
glüh. Augen. **M. 8. 50**

HERMANN FISCHER
Clichés Holzschritte
ZÜRICH (SEEFLD)
25-26

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
 UNIVERSAL
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,
 Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellsch. von Frankfurt
 In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
 Dépôts:
 Zürich - Aussersihl:
 Apotheke von L. Baumann;
 und Zürich:
 Zentral-Apotheke, sowie den meisten Apotheken.

Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Eine faszinierende Geschichte mit 32 Bildern von Geyssel & W. Confiteirt und verboten gewesen. 1,50 Pf.
Physiologie der Viehe. 1,00 Pf.
Dr. Heilmann. Das Menschenleben.
 Mit 35 anatomischen Abbildungen. 1,50 Pf.
Schleimstoffe des Lebens. 1,00 Pf.
Schleimstoffe von Berlin oder Berlin bei Tag und Nacht von S. Sarwed. 1,00 Pf.
 Gegen vorzeitige Einfindung des Betrages in bar oder Marken postfreie Zusendung. (Gegen Nachnahme unanfruchtbar.)

R. WIEDEMANN'S Buchhandlung,
 BERLIN N. Juvallidenstr. 9.
 Jährlicher Katalog gratis und franco
 23-30

Versäumen Sie nicht,
 ausführl. Preisliste über populär-mediz. u. inter. humor. Bücher gratis zu verlangen. 3 a
R. Oschmann, Kreuzlingen.



DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.

Die wichtigsten Bücher
 für Jedermann sind:
 „Die Physiologie der Liebe“ von Prof. Monteggia, 3 Mk., und
 „Der Rathgeber für Eheleute“ von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.
 Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.**, Gieschinerstr. 82.
 Illustr. Katalog gratis und franco.



Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich

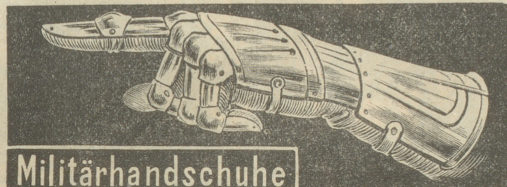
versendet nur Lampen erster Qualität.
 Preisliste zu Diensten.

Chirurgische und technische Gummiwaren etc. Preisliste verschlossen, in Couvert ohne Firma. 20-x
Gummiwaren-Manufaktur Bern.

ZÜRICH ZÜRICH
HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof
Besitzer: U. Angst,
 früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.
 Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1.50 an.
Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.
 Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.
Grosse gedeckte Gartenterrasse, circa 200 Personen fassend.
 Telephon. Elektrische Beleuchtung.
Portier am Bahnhof. (2/52)
 Rendez-vous der Getreide-Börse.

Spezialität



Dogskin, weiss und rothbraun,
Wild- und Waschlederhandschuhe
 Reit- und Fahrhandschuhe

Bitte meinen Spezialpreisocourant über Militärhandschuhe zu verlangen.
J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.
 Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne. (7)

Ein Mittel gegen Magenleiden, von



besten Güttes ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern d. Emmenthalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seinerzeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier.) — In allen Schwächezuständen (spez. Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. — Aertzlich empfohlen. **Dépôts:** Zürich: Brunner, Apotheke am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. 24 (H 1 V)

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Schröder in Wieserholzen schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von Tuberkulose bei vollständig darniederliegender Verdauungsthätigkeit angewandte Hämato-gen Dr. Hommel's hat sich dabei vorzüglich bewährt, als es unbedingt appetitregend und kräftigend wirkte.“
 Herr Dr. Preis in Berchtesgaden: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bisher bei Strophulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Refonvaleszenz nach schweren, akuten Affektionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenentzündung eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit anregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Fall zu konstatiren und machen mir dasselbe besonders werthvoll; ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämato-gen in geeigneten Fällen stets zu ordiniren.“
 Herr Dr. Schulz in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämato-gen ist mir gegen andauernde Schwäche (nach chronischem Bronchialkatarrh mit asthm. Anfällen) vorzüglich bekommen.“ Prospekte mit hundert von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. **Dépôts:** in allen Apotheken. 14-1
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Bettläsungen, Geschlechtskrankheiten

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerzitterung etc. werden von unsern Aerzten durch briefliche Behandlung, ohne Berufsströmung und ohne jegliche schädliche Folgen geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: *An die **Privatpoliklinik in Glarus.** 21 a 26

Bitte probiren Sie Bergmann's Lillienmilchseife
 von Bergmann & Co., Zürich.
 Nur acht wenn mit Schutzmarke zwel Bergmänner.
 Vorräthig à 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerie-Geschäften. 9-26

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec“.
 Sportsman „demi sec“.
 Carte d'Or „doux“ 86cs
 Carte blanche „doux, demi, sec ou Grand Crémant“ extra dry“.

Champagne suisse „dry“.
 Sparkling Swiss „Extra dry“.
Blankenhorn & Co., Bâle.

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie, à Kingston JAMAÏQUE
 Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE



Dépôts in Zürich bei:
 Engèle Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
 Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
 C. Eggerling, Comestibles;
 C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
 S. Fuchsmann, Comestibles;
 Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;
 A. Gerig, Bazar, Hottingen;
 F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
 Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
 Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
 O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
 H. Kleiner, Comestibles, Usterstr. 15.;
 Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
 Carl Manz-Schäppi, Negt.;
 F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
 E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
 J. Pfenninger, Handlung, Zürich IV;
 Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
 M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
 Carl Weider, Delikat.-Hdlg., Weinplatz;
 Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrirter Katalog 13-52

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen versendet in Couvert gratis und franko
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Unter strengster Verschwiegenheit werden auch Privatpersonen behandelt.
 Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerzitterung etc. werden von unsern Aerzten durch briefliche Behandlung, ohne Berufsströmung und ohne jegliche schädliche Folgen geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: *An die **Privatpoliklinik in Glarus.** 21 a 26